Amt Friesack

N i e d e r s c h r i f t
über die Sitzung des Amtsausschusses Friesack

vom 27.02.2019

im Sitzungssaal, Rathaus Friesack, Marktstraße 22, 14662 Friesack

Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:11 Uhr
Anwesend waren:	siehe Anwesenheitsliste
G ä s t e :	Herr Pust, Amtsdirektor Herr Michalek, Hauptamtsleiter Frau Rensch, Kämmerin Herr Polkowski, Leiter Bauverwaltung Frau Karle-Winkler, Sitzungsdienst Herr Scharschmidt, stellv. Amtsbrandmeister 1 Bürger

---

A. Öffentlicher Teil:

TOP 01: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Amtsausschussvorsitzende, Bürgermeister Dr. Meyer, eröffnet die Sitzung des Amtsausschusses um 19:00 Uhr und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt die anwesenden Amtsausschussmitglieder, Mitarbeiter der Verwaltung sowie die Gäste.

Bürgermeister Gottschalk und die Abgeordnete Tönnies fehlen.

TOP 02: Entscheidung gem. § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf) über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschriften über den öffentlichen Teil der letzten Sitzungen vom 26.09.2018 und 07.11.2018

Einwendungen gegen die letzten Niederschriften liegen nicht vor, somit sind die Niederschriften über den öffentlichen Teil vom 26.09.2018 und 07.11.2018 in der vorliegenden Fassung bestätigt.

TOP 03: Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

TOP 04: Feststellung der Tagesordnung

Somit wird die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung festgestellt.

TOP 05: Einwohnerfragestunde

Aus der Einwohnerschaft wird kritisiert, dass insbesondere in Friesack zu wenige Müllbehälter aufgestellt sind und zu viele illegale Müllablagerungen zu verzeichnen sind. Der Einwohner bittet um Auskunft, wie die anderen Gemeinden des Amtes Friesack mit der Müllproblematik umgehen.

Bürgermeister Stumpp teilt mit, dass in der Gemeinde Retzow Papierkörbe an der Kita und an den Bushaltestellen aufgestellt wurden.

Dem Amtsdirektor ist bekannt, dass in den Gemeinden Paulinenaue und Mühlenberge Putzaktionen gemeinsam mit den Einwohnern stattfinden. Diese werden von den Bürgerinnen und Bürgern gut angenommen. Weiterhin verweist er darauf, dass in Friesack die Müllbehälter oft mit Hausmüll befüllt sind und deshalb die Aufstellung von weiteren Müllbehältern größere Entsorgungsprobleme schaffen kann.

Der Bürger möchte wissen, ob die Amtsausschussmitglieder bestrebt sind, die Müllproblematik in den Griff zu bekommen, insbesondere auch der Müll, der in den Randgebieten (wie Radwege, Waldwege, Feldwege etc.) abgelagert wird. Er schlägt vor, bereits mit den Kindern in den Kitas und Schulen das Thema aufzugreifen, damit die Kinder lernen, wie man Müll richtig entsorgt. Weiterhin ist er der Auffassung, dass andere Städte und Gemeinden gefragt werden sollten, wie diese mit der Müllsituation umgehen.

Herr Michalek erläutert, dass Müllsünder angezeigt werden, soweit sie bekannt sind. Für Müllablagerungen außerorts ist der Landkreis zuständig. Illegale Müllablagerungen werden vom Bauhof beräumt, auch solche, die sich außerhalb von Ortschaften befinden. Weiterhin gab es im Hort Friesack auch vor einiger Zeit ein entsprechendes Projekt, das sich mit dem Thema Müll befasst hat. Die Kinder haben während dieses Projektes Müll im Park in Friesack gesammelt und entsorgt und aus von zu Hause mitgebrachtem Müll Musikinstrumente gebastelt.

Der Amtsdirektor ergänzt, dass die Müllproblematik schon ein wichtiges Thema ist, verweist jedoch darauf, dass ja die Bürgerinnen und Bürger ihren Müll in der Natur entsorgen und sich damit gegen ihr Lebensumfeld stellen.

Der Abg. Gräning kritisiert die Situation in Paulinenaue. Dort gibt es bei der alten Milchviehanlage Müllablagerungen. Bürgermeister Hesse wendet ein, dass sich die Gemeinde mit der Angelegenheit befasst hat. Eine Lösung wurde jedoch noch nicht gefunden.

Der Bürger regt weiter an, Aufklärungsarbeit bei den Bürgerinnen und Bürgern zu leisten. Hier wird von den Mitgliedern des Amtsausschusses eingewandt, dass diese sehr wohl wissen, was sie der Umwelt und der Natur mit der Müllablagerung antun und sie auch nicht mit einem Bußgeld belehrt werden können.

Der Amtsausschussvorsitzende bittet den Bürger, schriftliche Lösungsvorschläge bei der Amtsverwaltung einzureichen, damit hierüber beraten werden kann.

TOP 06: Beratung und Beschluss über den geprüften Jahresabschluss 2011 des Amtes Friesack

Der Amtsdirektor führt in den Sachstand ein. Fast alle Jahresabschlüsse für 2011 der amtsangehörigen Gemeinden sind abgeschlossen. Nur der Jahresabschluss 2011 der Stadt Friesack befindet sich derzeit noch in Prüfung beim Landkreis Havelland. Der Jahresabschluss 2011 bildet für alle Gemeinden die Grundlage für die folgenden Jahre und für eine mögliche gebündelte Prüfung mehrerer Jahresabschlüsse.

Der Jahresabschluss 2011 des Amtes Friesack schließt mit einem positiven Ergebnis. Dieses beruht darauf, dass seinerzeit Rückstellungen für eventuelle Schadensersatzzahlungen an die Stadt Friesack gebildet werden mussten. Zu einer Erstattung an die Stadt Friesack kam es jedoch nicht, so dass die Rückstellung wieder aufgelöst werden konnte. Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises kritisierte die Besoldung des Amtsdirektors. Bislang war es Praxis, dass der Amtsdirektor sein Gehalt, wie die anderen Mitarbeiter, zum Monatsende erhalten hat. Dies ist falsch. Der Amtsdirektor muss bereits schon zum Monatsanfang sein Gehalt beziehen. Dieser Fehler wurde 2019 behoben.

Der Beschluss wird zur Abstimmung gestellt:

Beschlusstext für den Beschluss 0001/19

Der Amtsausschuss des Amtes Friesack beschließt nach § 82 Abs. 4 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) den durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Havelland geprüften Jahresabschluss 2011 lt. Anlage.

Abstimmungsergebnisse zur VorlageNr. 0001/19				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
10	10	0	0	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

TOP 07: Beratung und Beschluss über die Entlastung des Amtsdirektors des Amtes Friesack

Der Beschluss wird zur Abstimmung gestellt:

Beschlusstext für den Beschluss 0002/19

Der Amtsausschuss des Amtes Friesack beschließt nach Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2011 die Entlastung des Amtsdirektors für das Haushaltsjahr 2011.

Abstimmungsergebnisse zur VorlageNr. 0002/19				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
10	10	0	0	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

Der Amtsdirektor bedankt sich im Namen der Mitarbeiter der Verwaltung für die Entlastung, er bedankt sich ebenfalls bei Frau Rensch für ihre Arbeit.

TOP 08: Beratung und Beschluss der Hauptsatzung des Amtes Friesack

Der Amtsausschussvorsitzende lobt die den Amtsausschussmitgliedern übersandte Gegenüberstellung der alten und neuen Hauptsatzung. So konnte man die Änderungen schnell finden und nachvollziehen.

Der Amtsdirektor erläutert kurz die eingearbeiteten Änderungen. Für das Amt Friesack ist die Satzung über die förmliche Einwohnerbeteiligung neu, diese gab es vorher nicht.

Der Beschluss wird zur Abstimmung gestellt:

Beschlusstext für den Beschluss 0003/19

Der Amtsausschuss des Amtes Friesack beschließt die als Anlage beigefügte Hauptsatzung des Amtes Friesack vom 27.02.2019

Die Hauptsatzung ist der Kommunalaufsicht zur Genehmigung vorzulegen.

Abstimmungsergebnisse zur VorlageNr. 0003/19				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
10	10	0	0	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

TOP 09: Beratung und Beschluss der Satzung über die Einzelheiten der förmlichen Einwohnerbeteiligung des Amtes Friesack

Der Amtsdirektor erläutert in groben Zügen die Satzung über die Einzelheiten der förmlichen Einwohnerbeteiligung.

Der Beschluss wird zur Abstimmung gestellt:

Beschlusstext für den Beschluss 0004/19

Der Amtsausschuss des Amtes Friesack beschließt die als Anlage beigefügte Satzung über die Einzelheiten der förmlichen Einwohnerbeteiligung des Amtes Friesack vom 27.02.2019.

Abstimmungsergebnisse zur VorlageNr. 0004/19				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
10	10	0	0	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

TOP 10: Beratung und Beschluss über die beschleunigte Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse

Der Amtsdirektor erklärt, dass es die Möglichkeit gibt, die Jahresabschlüsse für die Jahre 2012 bis 2016 gemeinsam zur Prüfung einzureichen, um das Verfahren zu beschleunigen.

Die Amtsverwaltung erstellt im Moment für die Gemeinde Pessin die gebündelten Jahresabschlüsse. Die Gemeinde Pessin dient für den Amtsbereich als Pilotprojekt.

Der Amtsausschussvorsitzende kritisiert die Entscheidung des Gesetzgebers zur Umstellung auf das doppische System, welches nur zusätzlichen Aufwand geschaffen hat.

Der Beschluss wird zur Abstimmung gestellt:

Beschlusstext für den Beschluss 0005/19

Der Amtsausschuss des Amtes Friesack beschließt, zur Beschleunigung der Aufstellung rückständiger Jahresabschlüsse für das Amt Friesack der Jahre 2012 bis 2016 von der Ermächtigung des Gesetzes zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse vom 15.10.2018 Gebrauch zu machen.

Verzichtet wird auf die Teilrechnungen nach § 82 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3, den Rechenschaftsbericht nach § 82 Abs. 2 Satz 1 Nr. 5 und die Anlagen-, Forderungs- und Verbindlichkeitenübersicht nach § 82 Abs. 2 Satz 2 Nr. 2 – 4 Brandenburgische Kommunalverfassung.

Die Verwaltung wird beauftragt, die rückständigen Jahresabschlüsse des Amtes Friesack für die Jahre 2012 bis 2017 gemeinsam einzureichen.

Abstimmungsergebnisse zur VorlageNr. 0005/19				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
10	10	0	0	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

TOP 11: Beschluss über die Verschiebung von Haushaltsmitteln im Amtshaushalt im Produkt 12.6.20.01.0 vom Sachkonto 096100 - Bau Löschwasserentnahmestelle- zum Sachkonto 071100 -Erwerb Fahrzeuge Feuerwehr-

Der Amtsdirektor führt in den Sachstand ein. Vorab wurden die Amtsausschussmitglieder aus zeitlichen Gründen schriftlich gefragt, ob die Verwaltung das ausgesonderte Löschgruppenfahrzeug der Gemeinde Brieselang für die Ortswehr Brädikow erwerben kann. Die Hintergründe wurden ebenfalls in der E-Mail erläutert. Alle eingegangenen Rückmeldungen waren positiv. Somit wurde bereits das Löschgruppenfahrzeug von der Gemeinde Brieselang für 8.000 € auf Grundlage eines Gutachtens erworben.

Im Haushaltsplan für das Jahr 2019 war die Errichtung einer neuen Löschwasserentnahmestelle im Ortsteil Brädikow mit 15.000 € geplant. Diese Mittel werden für die Beschaffung des Löschfahrzeuges verwendet.

Das derzeit in Brädikow stationierte Löschfahrzeug mit Baujahr 1993 verfügt über keinen eigenen Wassertank und muss an der Einsatzstelle erst eine Löschwasserversorgung aufbauen. Zudem war festzustellen, dass es für diese Serie an Fahrzeugen nach nunmehr 30 Jahren kaum noch Ersatzteile gibt. Das Fahrzeug war wegen eines Defektes im Jahr 2018 für mehrere Monate außer Dienst gestellt, bis das Ersatzteil gefertigt und geliefert werden konnte.

Durch die Aussonderung eines gebrauchten LF 16 durch die Gemeinde Brieselang bestand die Möglichkeit, dieses auf der Basis eines Gutachtens zum darin ausgewiesenen Wert anzukaufen. Das Gutachten weist einen Wert in Höhe von 8.000 € bei einem bestehendem Reparaturbedarf von ca. 6.000 € aus.

Aufgrund der kurzfristigen Entscheidung zur Umsetzung konnte keine Sitzung des Amtsausschusses einberufen werden. Die Mitglieder des Amtsausschusses wurden per E-Mail am 23.01.2019 kontaktiert und angefragt, ob sie ihre Zustimmung zu dieser Verfahrensweise geben. Es gab keine ablehnende Stellungnahme.

Bürgermeister Donner führt aus, dass der Förderverein der Ortswehr sich ebenfalls mit einer neuen Beschriftung am neuen Auto beteiligt. Er kritisiert jedoch, dass über den Kauf des Löschfahrzeuges zu früh in der Presse berichtet wurde. Er bedankt sich bei Herrn Scharschmidt für sein großes Engagement.

Der Abg. Kabot fragt nach, wie viele Betriebsstunden bzw. -kilometer das neue Fahrzeug aufweist. Herr Scharschmidt betont, dass der Kauf des Feuerwehrautos für die Amtsfeuerwehr ein Glücksgriff war. Das Auto wurde von der Gemeinde Brieselang stets gut unterhalten. Das Fahrzeug weist 35.000 Kilometer auf. Der Nebenantrieb des Fahrzeugs, also die Feuerlöschkreiselpumpe hat ca. 160 Betriebsstunden. Das entspricht bei einem Alter von 22 Jahren einer Jahresleitung von ca. 7 Stunden. Als Vergleich hat das vor 1,5 Jahren beschaffte Friesacker Fahrzeug bereits ca. 30 Betriebsstunden. Also eine Jahresleistung von knapp 20 Stunden.

Auf Nachfrage des Abg. Gräning, ob hinsichtlich des Altersdurchschnittes ein neues oder ein eher altes Fahrzeug beschafft wurde, antwortet Herr Scharschmidt, dass aufgrund von Käufen von neuen Feuerwehrzeugen in der jüngeren Vergangenheit das Löschgruppenfahrzeug zu der älteren Generation zählt. Er betont aber, dass in allen Bereiches der Amtsfeuerwehr große Schritte nach vorn gemacht wurden, die Technik für die Feuerwehr wird laufend modernisiert.

Der Beschluss wird zur Abstimmung gestellt:

Beschlusstext für den Beschluss 0006/19

Der Amtsausschuss des Amtes Friesack genehmigt die Verschiebung von im Haushaltsplan für das Jahr 2019 verankerten Investitionsmitteln in Höhe von 15.000 € im Produkt 12.6.20.01.0 vom Sachkonto 096100 –Bau Löschwasserentnahmestelle- zum Sachkonto 071100 –Erwerb Fahrzeuge Feuerwehr-, um den Kauf eines gebrauchten Löschfahrzeuges LF 16/12 mit einem Wassertank von 1.600 Litern von der Gemeinde Brieselang zu finanzieren.

Die Veränderung ist gegebenenfalls in einem Nachtragshaushalt für das Jahr 2019 darzustellen.

Abstimmungsergebnisse zur VorlageNr. 0006/19				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
10	10	0	0	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

TOP 12: Informationen der Amtsverwaltung

Der Amtsdirektor berichtet, dass ihm ein Antrag auf eine Förderung durch das Amt vom EdE e.V. vorliegt. Der Verein hat nachgefragt, ob bereits jetzt über den Antrag entschieden werden könnte, da der Verein eine Stelle aus dem 100-Stellen-Programm bewilligt bekommen hat und diese Stelle mit der Förderung des Amtes kofinanzieren möchte.

Der Amtsdirektor verweist jedoch auf die Förderrichtlinie des Amtes, wonach Antragsschluss erst der 31.08. eines jedes Jahres ist. Er ist der Auffassung, dass sich der Amtsausschuss an diese Richtlinie halten sollte.

Die Mitglieder des Amtsausschuss sprechen sich einstimmig gegen eine vorzeitige Bewilligung des Antrages aus.

Weiterhin informiert der Amtsdirektor darüber, dass es im Land Brandenburg Überlegungen gibt, einen gemeinsamen Zweckverband zu gründen, der sich mit der Digitalisierung in Verwaltungen beschäftigen wird. Der Zweckverband soll als zentraler Dienstleister dienen und entsprechende Produkte für die Digitalisierung für die Kommunen beschaffen. Die Verwaltung wird fortlaufend informieren.

TOP 13: Informationen und Anfragen der Abgeordneten

Bürgermeister Donner fragt hinsichtlich der anstehenden Kommunalwahl die anderen Bürgermeister, ob es Tendenzen für eine erneute Kandidatur gibt. Er selbst hat sich dazu entschieden, sich wieder als Bürgermeisterkandidat aufstellen zu lassen.

Bürgermeister Dr. Meyer teilt mit, dass auch er sich wieder als Kandidat zur Bürgermeisterwahl aufstellen lassen wird. Bürgermeister Stumpp wird dies auch tun.

Der Abg. Kabot greift das Thema illegale Müllentsorgung noch einmal auf und schlägt vor, entsprechende Flyer fertigen zu lassen und auszulegen. Der Kreisanglerverband und auch einzelne Angelvereine organisieren regelmäßig Müllsammlungen an Gewässern.

Herr Michalek ist der Auffassung, dass das Auslegen von Flyern zu keiner Verbesserung führen würde.

Bürgermeister Stumpp informiert die Anwesenden darüber, dass die Gemeinde Retzow am 24.08.2019 die 750-Jahr-Feier begehen wird. Alle Bürgermeister und Ortsvorsteher erhalten noch eine schriftliche Einladung. Am 24.02.2019 war das offizielle Jubiläum, hier wurde auch eine kleine Feier ausgerichtet.

Bürgermeister Dr. Meyer weist darauf hin, dass auch die Gemeinde Pessin in diesem Jahr ihre Erwähnung vor 750 Jahren feiern kann. Die Gemeinde Pessin plant hierzu ein größeres Dorffest sowie weitere Veranstaltungen über das Jahr verteilt.

TOP 14: Schließung der Sitzung - öffentlicher Teil

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 19:54 Uhr geschlossen.

Dr. Christian Meyer
Vorsitzender des Amtsausschusses